

Vorlage Nr. 101.20.239

21. Oktober 2026
1 von 2

**Änderung der Regelung zum Handwerkerparken – Einführung eines
Jahreshandwerkerparkausweises**

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die bestehende Regelung zum Handwerkerparken dahingehend zu erweitern, dass Handwerksbetriebe einen jährlich gültigen Handwerkerparkausweis beantragen können,
2. den Jahreshandwerkerparkausweis so auszugestalten, dass dieser während betrieblicher Einsätze zum Parken in Bewohnerparkbereichen sowie in den Parkgebührenzonen der Stadt Kassel berechtigt,
3. die hierfür erforderlichen Änderungen der bestehenden Verwaltungspraxis und Gebührenordnung vorzulegen.

Begründung:

Die Stadt Kassel hat in diesem Jahr die Parkraumbewirtschaftung deutlich ausgeweitet. Dadurch entstehen insbesondere für Handwerksbetriebe zusätzliche Kosten und ein erheblicher Verwaltungsaufwand. Gerade Handwerksunternehmen sind auf kurzfristige und flexible Kundeneinsätze angewiesen. Ob Heizungsdefekt, Stromausfall oder Rohrbruch, viele Einsätze lassen sich weder langfristig planen noch mit der Beantragung einer Einzelgenehmigung verbinden.

Zwar besteht in Kassel bereits die Möglichkeit, Ausnahmegenehmigungen für Handwerker zu erhalten. Diese Regelung ist jedoch auf einzelne Einsätze ausgerichtet und wird den Anforderungen des Arbeitsalltags vieler Betriebe nur eingeschränkt gerecht.

Ambulanten Pflegediensten werden bereits Parkerleichterungen eingeräumt, da sie kurzfristig und flexibel tätig werden müssen. Für Handwerksbetriebe bestehen vergleichbare Anforderungen. Ein Jahreshandwerkerparkausweis schafft Rechtssicherheit, reduziert Bürokratie und ermöglicht eine effiziente Erbringung handwerklicher Dienstleistungen.



Mit der Einführung eines Jahreshandwerkerparkausweises stärkt die Stadt Kassel den Wirtschaftsstandort, unterstützt das örtliche Handwerk und trägt gleichzeitig den berechtigten Interessen einer funktionierenden Parkraumbewirtschaftung Rechnung.

2 von 2

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Alexander Grotov

Holger Augustin
Fraktionsvorsitzender CDU

Esther Kalveram
Fraktionsvorsitzende SPD

Ramona Kopec
Fraktionsvorsitzende SPD